

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 25.02.2010

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Kandidaturen GF Finanzen.....	3
Kandidatur GF HoPo.....	4
Kandidatur GF Lehre und Studium.....	5
Kandidatur GF Öffentliches.....	6
Kandidatur GF Soziales.....	6
Kandidaturen Sitzungsleitung (drei Stellen).....	6
Kandidatur RF Internet.....	7
Kandidatur RF Kultur.....	7
Kandidatur RF Lehre und Studium.....	8
Kandidaturen RF Öffentliches.....	9
Kandidatur RF Politische Bildung.....	10
Kandidatur RF Semesterticket.....	10
Kandidatur RF Service- und Förderpolitik.....	10
Kandidatur RF Datenschutz.....	11
Kandidatur RF Studienreform.....	11
Kandidatur RF Struktur.....	11
Kandidaturen Bibliothekskommission (zwei Stellen).....	12
Kandidatur DV-Kommission.....	12
Kandidaturen LSR (vier Stellen).....	12
Kandidatur Ausschuss Zugangsprüfungen.....	12
Kandidaturen Förderausschuss (vier Stellen).....	13
Kandidaturen Kiosk-Jury (fünf Stellen).....	13
Antrag 09/118 (Wirtschaftsplan 2010/11).....	14
Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81).....	16
Antrag 10/001 (Satzungsänderung Umbenennung).....	17
Antrag 10/002 (Satzungsänderung Wahlordnung).....	18
Antrag 10/008 (Studierendenvertretung Lehramt).....	21
Antrag 10/009 (Vollversammlung).....	22
Antrag 10/010 (TU in Szene).....	23
Antrag 10/011 (Anerkennung HSG Element).....	24
Protokoll der Gf-Sitzung vom 03.02.10.....	25
Protokoll der Gf-Sitzung vom 17.02.10.....	28
Aufwandsentschädigungen Januar 2010 – Teil 1.....	31
Aufwandsentschädigungen Januar 2010 – Teil 2.....	32
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 01.02.10.....	33
Tätigkeitsbericht GB HoPo November 2009.....	35
Tätigkeitsbericht GB HoPo Dezember 2009.....	35
Tätigkeitsbericht GB HoPo Januar 2010.....	36
Tätigkeitsbericht GB Inneres Januar 2010.....	37

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf
3. Tätigkeitsberichte
4. FA TU in Szene (Antrag 10/010)
5. Anerkennung HSG Element (Antrag 10/011)
6. Wahlen
7. Wirtschaftsplan 2010/11, 3. Lesung (Antrag 09/118)
8. Forderungskatalog POT/81 (Antrag 09/119)
9. Satzungsänderung Umbenennung, 2. Lesung (Antrag 10/001)
10. Satzungsänderung Wahlordnung, 2. Lesung (Antrag 10/002)
11. Studierendenvertretung Lehramt (Antrag 10/008)
12. Vollversammlung (Antrag 10/009)
13. Sonstiges

Kandidaturen GF Finanzen

[sortiert nach Eingangsdatum]

Kandidat 1: Matthias Zagermann

meine bisherige Tätigkeiten, die mit Geld zu tun hatten:

* 2001 - 2004: Bw TrVerw, Clausewitz-Kaserne Burg

* 2005 - 2007: Schatzmeister fjp>media e.V.

* 2004 - 2006: Revisor Landeskind- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

* 2004 - 2008: Kassenprüfer Jugendpresse Hessen e.V.

Kandidat 2: Jan Kossick

Studiengang: Informatik

Da in der neuen Wahlperiode der Posten des GF Finanzen nicht mehr durch Enrico übernommen wird, stelle ich mich zur Wahl.

Von 2001 bis 2007 hatte ich die Aufgabe, die Finanzgeschäfte einer Band (Vereinsfinanzen) zu führen. Außerdem habe ich seit 2003 mein eigenes Gewerbe angemeldet und darf daher jährlich eine Einkommenssteuererklärung samt Umsatzsteuererklärung abgeben, muss mich mit Rechnungswesen auseinandersetzen und die entsprechenden Gesetzestexte durcharbeiten. Neben den betriebswirtschaftlichen Vorkenntnissen bringe ich ein gesundes Verständnis für die Hochschulpolitik mit, geprägt durch eine intensive Beschäftigung mit der derzeitigen Bildungssituation und deren Hintergründe. Damit werde ich als GF im Sinne der Studierenden hochschulpolitische Vorgänge betrachten, bewerten und danach handeln.

Kandidat 3: Paul Mosler

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder des StuRa,
für die neue Legislaturperiode kandidiere ich für den Posten des
Geschäftsführers im Geschäftsbereich Inneres.

Während meiner dreijährigen Mitgliedschaft im StuRa nahm ich unter anderem regelmäßig an den Sitzungen teil und engagierte mich in verschiedenen Projekten. Dies wären die Auswertung der Semesterticketumfrage 2006, Sommeruniversität, ETEFETE, Semesterticketverhandlungen, sowie Empfehlungen an den Arbeitskreis und im Förderausschuss. In dieser Zeit konnte ich viele Kontakte knüpfen und eignete mir die Satzung, Geschäftsordnung und die Finanzordnung des StuRas an.

Für den Posten des Geschäftsführers qualifizieren mich desweiteren meine universitäre Ausbildung im Bereich Betriebswirtschaftslehre, sowie jahrelange praktische Erfahrungen in der Privatwirtschaft, wo ich die Prokura für zwei Firmen besitze.

Kandidatur GF HoPo

Kandidat: Steven Seiffert

Liebe StuRa-Mitglieder, Liebe Interessierte,

hiermit bewerbe ich mich auf den Posten des Geschäftsführers für Hochschulpolitik.

Mein Name ist Steven Seiffert, ich studiere im 5. Hochschulse semester "Law in Context" und engagiere mich seit meinem ersten Semester in der studentischen Selbstverwaltung. In den letzten zwei Legislaturen war ich Mitglied des FSR Jura und habe mich durchgehend in irgendeiner Weise im StuRa eingebracht, ob als Mitglied oder im Referat für Hochschulpolitik. In dieser Zeit habe ich sehr viele Erfahrungen im Bereich der Uni-Strukturen sowie einige auf dem politischen Parkett gesammelt. Gerne würde ich meine Erfahrungen, mein Engagement und auch meine mangelnde Angst den Mund aufzumachen, noch mehr in den Dienst des StuRa stellen und euch auch beim Führen eurer Geschäfte unterstützen. Alles Weitere klären wir am besten bei der nächsten Sitzung.

Kandidatur GF Lehre und Studium

Kandidat: Marcel Sauerbier

Studierende gehen hauptsächlich dem Studium nach. Professoren und Externe bezeichnen das als Lehre. Es ist leicht zu erkennen, dass der Bereich Lehre und Studium jeden einzelnen Studenten direkt betrifft. So es mich angeht, ist er der wichtigste Geschäftsbereich des Studentenrates. Er sollte daher selbstverständlich in der Geschäftsführung vertreten sein und damit auch bei den Rektoratsgesprächen teilnehmen. Daher halte ich es für wichtig einen Geschäftsführer für diesen Bereich zu haben. Auf dieses Amt möchte ich mich bewerben.

Was qualifiziert nun gerade mich für dieses Amt? Folgend ein paar Stichpunkte:

Erfahrungen:

- seit 2008 **FSR Bio** (Sprecher für Hopo, Evaluation und BA/MA), **FakRat MN**, **StuRa TUD**
- seit 2009 bei nahezu allen Sitzungen der **FaKo Bio** (beratendes Mitglied) und allen Sitzungen der **StuKo Bio** (stimmberechtigt seit 2010, davor beratendes Mitglied) sowie **Referent für Studienreform** des StuRa und Mitglied des Projektes **ProQ**, (seit 2010 zudem stellvertretendes Mitglied der **Prüfungskommission**)
- vom 12.-14. Februar 2010 Seminar des **studentsichen Akkreditierungspools** zur Programmakkreditierung (Entsendung in den Pool zur Sommer BuFaTa Biologie)
- breites Hochschulpolitisches Know-How (Studienreform, Akkreditierung, Evaluation)

(ausgewählte) Ziele:

- gutes Qualitätsmanagementsystem an der TUD mitgestalten
- engagierte Studierende weiterbilden
- Wissen sammeln und teilen sowie Vernetzung der Akteure
- Ansprechpartner für Studierende und FSRs sein / beraten
- Stellung des TUDIAS weiterverfolgen und Möglichkeiten prüfen
- ZLSB bei der Problematik Lehramt unterstützen
- Mitarbeit im KASAP
- Umstrukturierung des Gbs und aquirieren neuer Mitarbeiter

Sonstiges:

- ab SS 2010 bin ich im Hauptstudium (weniger Stress und mehr Zeit für StuRa)
- gute Kontakte zu Unileitung (z.B. Kanzler, Prorektor für Bildung), Politik (z.B. SMWK, AfB der SPD, HSGs der großen Parteien) und anderen Unis (z.B. StuRa TU Ilmenau, FSRs Bio deutschlandweit, FSRs in Göttingen, Köln, Hamburg, Leipzig etc.)
- gute Kontakte studierendenintern (anwesend bei FSR-Treffen und einigen Grillen, Vernetzer in der Fakultät MN und Kooperation mit dem FSR Maschinenwesen und Medizin, gut Kontakte zum POT und zum Bildungsstreik)
- gute Kontakte zu öffentlichkeitswirksamen Medien (SZ, Caz)

Kandidatur GF Öffentliches

Kandidat: Robert Röder

Für die Neuen stelle ich mich gern noch einmal vor: Meine Name ist Robert Röder, 25, Magisterstudent für Alte und Mittelalterliche Geschichte sowie Latein. Referenzen für meine Arbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte ich während meines sechsmonatigen Praktikums in der Pressestelle des Sächsischen Staatsministerium des Innern machen. Trotz zum Teil komplett anderer Arbeitsweisen habe ich mich hier schnell eingelebt und gedenke weiterhin, für den Stura aktiv zu sein.

Da ich weiß, dass die Frage definitiv kommen wird: Nein, ich bin in keiner politischen Verbindung aktiv.

Weitere Fragen beantworte ich in der Sitzung gern.

Kandidatur GF Soziales

Kandidat: Armin Grundig

Kandidaturen Sitzungsleitung (drei Stellen)

Kandidat: Christian Soyk

Kandidat: Márton Morvai

Mir ist zu Ohren gekommen, dass in der neuen Legislaturperiode die Sitzungsleitung Verstärkung braucht. Dies würde ich gerne übernehmen. Seit November letzten Jahres habe ich an den Sitzungen regelmäßig teilgenommen, bin Satzungssicher und weiss, was die Aufgaben der Sitzungsleitung sind. Würde mich freuen, wenn ich gewählt werde und dazu Beitragen kann, dass die Sitzung geregelt und friedlich ablaufen.

Kandidatur RF Internet

Kandidat: Márton Morvai

Im November letzten Jahres habe ich die Pflege und Weiterentwicklung der Homepage übernommen. Seitdem habe ich zwei Projekte realisiert (Veranstaltungskalender und Beschlussdatenbank). Beide würde ich gerne weiterentwickeln. Gerade im Veranstaltungskalender steckt Potenzial, die StuRa-Homepage attraktiver zu machen. Außerdem würde ich, falls ich gewählt werde, den Schwerpunkt auf die inhaltliche Ausgestaltung legen - insbesondere auf die BAföG Beratung und die anderen Dienstleistungen, die der StuRa anbietet.

Kandidatur RF Kultur

Kandidatin: Wenzel, Jessica

Fachschaft: Philosophie

Als Studentin der Technischen Universität Dresden möchte ich mein Recht an der studentischen Selbstverwaltung mitzuwirken wahrnehmen.

Mit Ideen und viel Motivation für diesen Posten möchte ich das bestehende kulturelle Bewusstsein und Leben der Dresdner Studierendenschaft erweitern - auch durch die Fortführung der Projekte des amtierenden Kulturreferenten. Weiterhin sehe ich die Zusammenarbeit mit SprecherInnen anderer Hochschulen ebenfalls als mein Aufgabengebiet. Nach der ersten Kontaktaufnahme mit dem derzeitigen Referenten, Jan, erfolgt bereits eine Einführung in die konkreten Aufgaben und derzeitigen Projekte, damit ich, nach hoffentlich erfolgreicher Kandidatur, schnellstmögliche die Arbeit aufnehmen kann.

Kandidatur RF Lehre und Studium

Kandidatin: Dominique Last

Magister Politikwissenschaft (HF), Neuere und Neueste Geschichte (NF),
Kommunikationswissenschaft(NF), 10.Semester

Hiermit möchte ich mich für ein weiteres Jahr als Referentin Lehre und Studium bewerben.

Wie mein Eingangssatz vermuten lässt und der ein oder andere vielleicht auch schon auf anderem Wege mitbekommen hat, bin ich seit knapp einem Jahr als Referentin Lehre und Studium im Studentenrat tätig. Somit hatte ich genügend Zeit, mich in den Tätigkeitsbereich einzuarbeiten und Gefallen an der Arbeit zu finden. Beides ist mir erfolgreich gelungen. Die Folge dessen ist, dass ich gern weiterhin im Bereich LuSt aktiv sein möchte. Nicht zuletzt auch wegen dem im Frühjahr 2009 gestarteten Projekt "Qualitätssicherung an der TU Dresden". Hier sind wir ein gutes Stück vorangekommen, haben allerdings auch künftig ein ebenso gutes Stück voruns. Neben dem Projekt steht für mich die Beratung der Studierenden im Vordergrund. Kleinere Projekte, wie ein Einführungsseminar in die studentische Gremienarbeit, sollen folgen. Es gibt also noch einiges zu tun.

Kandidaturen RF Öffentliches

Kandidat 1: Zoltan Szabo

Mitglied im Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Studiengang: Medienforschung/-praxis, EB: Soziologie (3. Semester)

Ich bewerbe mich hiermit als Referent Öffentlichkeitsarbeit für den StuRa.

Ich bin 24 Jahre alt, habe bereits erste Erfahrungen in diesem Bereich während meiner Ausbildung zum Verlagskaufmann sammeln können und sehe mich durch mein Studium (Medienforschung/-praxis) in der Lage, kompetent und effektiv Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbung zu betreiben. Der Bereich PR/Marketing reizt mich seit längerem und ich will später auf diesem Gebiet auch beruflich tätig werden.

Für den StuRa will ich arbeiten, weil ich demokratische Mitbestimmung und die Teilhabe an Entscheidungsprozessen für sehr wichtig halte. Durch mein Engagement will ich insbesondere dabei helfen, die Bekanntheit des StuRa und die Wahlbeteiligung erheblich zu steigern und den Bewerbermangel für die Gremienarbeit zu beseitigen. Darüber hinaus ist mir auch die interne Kommunikation z.B. zu Fachschaftsräten wichtig, um die produktive, möglichst reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Ich würde mich freuen, mit euch zusammen zu arbeiten.

Kandidatin 2: Andrea Augustin

Studiengang/ Fachschaft: Psychologie

Lieber Stura,

ich möchte gern für den Posten der Referentin Öffentlichkeitsarbeit kandidieren - aber was schreibt man da in eine Kandidatur?

Mir macht es einfach Spaß, Texte zu gestalten, Broschüren und Materialien aller Art zusammenzustellen - ich bastele gern an Fotos und Designs herum und habe "früher" auch schon bei Aiesec und Paul Consultants entsprechende Aufgaben übernommen. Bei eXmatrikulationsamt.de hatte ich auch lange Zeit eine eigene Rubrik, die dann studiumsstressbedingt etwas eingeschlafen war.

Kurzum: Ich schreibe gern. Letztendlich ist den Psychologen das "Labern" (auch schriftlich) gewissermaßen von Natur aus zu eigen. Darüber hinaus möchte ich - nun, da ich auch mehr Zeit dazu habe - gern ein Teil des sagenumwobenen Sturas sein, ein wenig hinter dessen Kulissen schauen und auch (endlich) mal selbst dabei sein.

Kandidatur RF Politische Bildung

Kandidat: Florian Henz

Hiermit möchte ich mich für die Wiederentsendung als Referent für politische Bildung bewerben.

Ich war bereits im letzten Jahr Referent und würde gerne ein weiteres Jahr in dieser Funktion die bevorstehende Ringvorlesung durchführen, so wie eine regelmäßige Vollversammlung etablieren. Weiterhin liegt mir viel daran, das Projekt des Readers zur Dresdner Verbindungslandschaft im kommenden Semester zu Ende zu bringen. Im letzten Jahr führten wir bereits eine erfolgreiche Ringvorlesung zum Thema "Politik und Wissenschaft", so wie verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Asyl und Erinnerungspolitik durch. Ebenso erfolgreich wurde die Vernetzung der politischen Hochschulgruppen gestärkt, so dass für das kommende Semester bereits mehrere Pläne für gemeinsame Veranstaltungen bestehen.

Leider kann ich an der Sitzung am Donnerstag nicht teilnehmen, da ich in Berlin eingespannt bin.

Kandidatur RF Semesterticket

Kandidat: Christian Soyk

Kandidatur RF Service- und Förderpolitik

Kandidatin: Kristin Hofmann

Ich möchte für meine 2. Legislatur bzw. die 1 1/2. als Referentin Service- und Förderpolitik kandidieren. Ich hoffe, aus meinen Tätigkeitsberichten ging hervor, dass ich die Arbeit gerne mache und sie bisher sehr erfolgreich war. Die gerade begonnenen Projekte (Überarbeitung Förderangebot, dies academicus, öko-Woche ...) möchte ich gerne zu Ende führen und weiterhin Gruppen und Einzelpersonen den Weg hin zu einem erfolgreichen Projekt erleichtern. Hierfür bitte ich nochmals um euer Vertrauen.

Kandidatur RF Datenschutz

Kandidat: Joachim Francke

Kurz zu mir:

Ich studiere Wasserwirtschaft im 3. Semester. Kandidiere aktuell für den FSR Wasserwesen. Habe das FWS(Frühwarnsystem) als Thema in den POT getragen.

Kandidatur RF Studienreform

Kandidatin: Nele Müller

Ich möchte mich gern auf das Referat Studienreform bewerben.

Momentan bin ich Verfahrenstechnikstudentin im 3. Semester. Seit Sommer 2009 beschäftige ich mich intensiv mit Hochschulpolitik, insbesondere mit der Umstellung auf Bachelor/Master. Durch die Bildungsproteste und die daraus entstandenen Diskussionen kenne ich sowohl die gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch ihre Umsetzung an der TU Dresden sowie an anderen Hochschulen Sachsens. Seit dieser Wahlperiode bin ich auch ein gewähltes StuRa-Mitglied und möchte mein Wissen konstruktiv einbringen. Das Referat entspricht hierbei besonders meinem bisherigen Beschäftigungs- und Arbeitsfeld und würde mich freuen, gewählt zu werden.

Kandidatur RF Struktur

Kandidat: Patrick Oberthür

Studiengang: Technomathematik

Fachschaft: Mathematik

Kandidaturen Bibliothekskommission (zwei Stellen)

Kandidaten: Peter Reinhart, Marcel Zeidler

Kandidatur DV-Kommission

Kandidat: Steffen Lehmann

Hiermit bewerbe ich mich um die Entsendung in die Datenverarbeitungskommission. Seit Bestehen dieser Kommission wurden die beiden Sitze jeweils durch einen Vertreter der AG DSN und einen Vertreter des Referats Technik des StuRa besetzt. Bereits in den vergangenen Jahren habe ich diese Funktion übernommen und, sofern es uns betraf, die Interessen des StuRa darin vertreten. Da es nicht sehr oft vorkommt, dass den StuRa / die Studenten betreffende Dinge besprochen werden, beschränkte sich meine Tätigkeit auf die Teilnahme bzw. einen entsprechenden Informationsaustausch mit den Vertretern der AG DSN bzw. der Gf. Ich bitte daher um eure Unterstützung.

Kandidaturen LSR (vier Stellen)

Kandidaten: Burkhard Naumann, Armin Grundig, Michael Moschke

Kandidatur Ausschuss Zugangsprüfungen

Kandidat: Steffen Lehmann

Hiermit bewerbe ich mich für diese Legislatur um die Entsendung in den "Ausschuss über die Zugangsprüfungen zur Zulassung zum Hochschulstudium ohne Abitur". Bereits im Februar tagte der Ausschuss für diese Legislatur das erste mal, so dass ich, quasi als kommissarisch im Amt befindlich, an diesem Treffen bereits teilgenommen habe. Wie bereits in der Vergangenheit, möchte ich die Interessen, sowohl der Studentinnen und Studenten, also auch der Bewerberinnen und Bewerber, angemessen vertreten. Ich bitte um Eure Unterstützung, da der Ausschuss genau vier, aufeinander aufbauende, Treffen im Jahr hat und ein Wechsel aus diesem Grund ungünstig wäre.

Kandidaturen Förderausschuss (vier Stellen)

Kandidat: Sebastian Hübner

Fachschaft: Maschinenwesen

Ich würde gern auch in dieser Legislatur wieder für den Förderausschuss kandidieren. Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, auch wenn die Zeit nur kurz war, deshalb hat sich aber auch an meinen persönlichen Angaben seit letztem Dezember nichts wirklich geändert. (kann also wieder verwendet werden, falls benötigt)

Kandidaturen Kiosk-Jury (fünf Stellen)

Kandidat: Constantin Deschner

Gerne möchte ich auch weiterhin in der Kiosk-Jury tätig sein und über die Vergabe des Kiosks an der Mommsenstraße mitentscheiden. Daher gebe ich hiermit meine Kandidatur für die nächste Legislaturperiode bekannt:

Ich studiere an der TU Dresden im 11ten Semester Maschinenbau mit der Studienrichtung Kraftfahrzeugtechnik. Seit dem Wintersemester 2008/2009 bin ich Mitglied der Kiosk-Jury und konnte so bei der Ausarbeitung von Kriterien für die Vergabe des Kiosks sowie der Auswahl und Vergabe an erste Interessierte mitwirken.

Durch eine Fortführung der Mitarbeit in der Kiosk-Jury möchte ich gerne auch weiterhin über die Vergabe des Kiosks an die nächsten Projekte mitentscheiden und freue mich auf die hoffentlich zahlreichen kreativen Ideen der BewerberInnen.

Für weitere Informationen verweise ich auf die Kandidatur Nr. 122 aus den Sitzungsunterlagen vom 16.10.2008.

Kandidatin: Kristin Hofmann

Antrag 09/118 (Wirtschaftsplan 2010/11)

Antragssteller: Enrico Lovasz (GF Finanzen)

Der StuRa möge den beigefügten Wirtschaftsplan für das neue Haushaltsjahr 2010/11 beschließen.

Begründung:

Der Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 01.04.2010 - 31.03.2011 orientiert sich am Haushaltsplan des Vorjahres (nicht am Nachtragshaushalt). Die Veränderungen zum Vorjahr sind angegeben. Ein Minus vor dem Betrag stellt eine Senkung dar. Die größte Veränderung im Haushalt ist die Erhöhung des Kontos 4700 Aufwand für studentische Projekte um 10.000 Euro. Im aktuellen Wirtschaftsjahr ist eine verstärkte Nachfrage nach Unterstützung studentische Projekte erkennbar (siehe Nachtragshaushalt), dies ist vor allem auf die Vereinfachung bei der Beantragung der Gelder zurückzuführen (Stichwort: Förderausschuss). Die Erhöhung des Konto 4100 Löhne und Gehälter (zwei feste Angestellte des StuRa) ist der letzten Tarifrunde im Öffentlichen Dienst geschuldet. Neu hinzugekommen ist das Konto 4705 Wahlen. Hier werden die Ausgaben für die Organisation der FSR-Wahlen verbucht. Die Erlöse orientieren sich an der Ist-Situation zum Dezember 2009 und dem aktuellen Haushaltsjahr. Die geplante Entnahme aus den Rücklagen ist im Vergleich zum aktuell geplanten Haushalt gesunken, wegen der gestiegenen Einnahmen aus den Semesterbeiträgen.

ÄA von Enrico:

Ändere Konto 4715 von 2.118,00 EUR auf 2.184,00 EUR und Rücklagen von 17.987,00 EUR auf 18.044,00 EUR.
(übernommen)

Plan für das Wirtschaftsjahr 2010-11

Ausgaben				
Konto	Kontobezeichnung	Veränderung Vorjahr	HH 10/11	HH 09/10
311	Computer u.ä.	0,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
420	Büroeinrichtung	0,00 €	500,00 €	500,00 €
480	Geringwertige Güter	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4100	Löhne und Gehälter	5.000,00 €	65.000,00 €	60.000,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-2.000,00 €	13.000,00 €	15.000,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	0,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €
4260	Instandhaltung	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4360	Versicherung	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
4380	Beiträge	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4385	Beitrag KSS	0,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €
4601	Transportkosten	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4650	Bewirtung	200,00 €	1.000,00 €	800,00 €
4660	Reisekosten	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	10.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €
4701	Sportreferat	-2.000,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €
4705	Wahlen	2.000,00 €	2.000,00 €	
4706	Öffentlichkeitsarbeit	-1.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €
4709	Referat Kultur	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	2.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €
4714	Soziales	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	66,00 €	2.118,00 €	2.052,00 €
4750	TUUWI	500,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €
4790	Spiritus rector	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	0,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	0,00 €	200,00 €	200,00 €
4910	Porto	0,00 €	100,00 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	0,00 €	800,00 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	0,00 €	400,00 €	400,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	-1.000,00 €	6.000,00 €	7.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00 €	150,00 €	150,00 €
	Gesamt	13.766,00 €	264.068,00 €	250.302,00 €

Erlöse				
Konto	Kontobezeichnung		HH 10/11	Ist Dezember HH 09/10
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge		500,00 €	560,64 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte		100,00 €	87,00 €
8044	sonst. Verkauf		100,00 €	101,30 €
8045	Copy Karten		80,00 €	80,00 €
8051	Bewirtung		300,00 €	307,95 €
8053	Spiritus Rector		2.000,00 €	2.334,25 €
8610	DJH-Ausweise		10,00 €	1,50 €
8625	Semesterbeiträge		240.000,00 €	247.284,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch		1.000,00 €	0,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto		1.500,00 €	860,53 €
8660	ISIC-Ausweise		500,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen		17.978,00 €	-
	Gesamt		264.068,00 €	251.617,17 €

Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)

Antragssteller: Michael Moschke (GF HoPo)

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, dem Forderungskatalog des POT 81 zuzustimmen. Eine Zustimmung nur zu Teilen des Katalogs ist ebenfalls möglich.“

Begründung: der vom StuRa der TUD unterstützte POT81 hat einen sehr umfangreichen Forderungskatalog vorgelegt. Dieser sollte im StuRa diskutiert und beschlossen werden um der GF bei den kommenden Treffen mit dem Rektorat als Handlungsrichtlinie zu dienen.

Antrag 10/001 (Satzungsänderung Umbenennung)

Antragssteller: Referat Politische Bildung

Der StuRa verwendet im Innengebrauch sowie der Außendarstellung anstelle der Bezeichnung „Studentenrat“ die Bezeichnung „Studierendenrat“. Für die „Studentenschaft“ wird analog „Studierendenschaft“ sowie für „Studenten“ nunmehr „Studierende“ verwendet.

Die Satzung wird wie folgt verändert:

§1 (Begriffsbestimmung und Rechtsstellung) erhält einen neuen Absatz 5 mit dem Wortlaut „Die Studentenschaft der Technischen Universität Dresden nennt sich auch Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden.“

§16 (Aufgaben und Funktionen des StuRa) erhält einen neuen Absatz 1 Satz 3 mit dem Wortlaut "Der Studentenrat nennt sich auch Studierendenrat."

Darüber hinaus achtet der Studentenrat auf geschlechtergerechte Sprache im Alltag und in der Darstellung nach außen. Insbesondere werden in allen neu erstellten Publikationen die Begriffe „Studierende“, „Studierendenrat“ und „Studierendenschaft“ verwendet. Darüber hinaus bezeichnet der Studentenrat die Mitglieder der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden als „die Studierenden“.

Begründung:

An der TU Dresden werden die Bezeichnungen Studenten, Studentenschaft und Studentenrat verwendet. Das generische Maskulinum ist formell und alltagssprachlich als hauptsächlich verwendete Form allgegenwärtig. Das Maskulinum wird hier als neutralisierend bzw. verallgemeinernd ('generisch') empfunden. Wir bezweifeln hingegen, dass das generische Maskulinum Männer und Frauen gleichermaßen bezeichnet. Auch wenn Frauen möglicherweise per Konvention mit gemeint seien, werden sie dennoch durch einen solchen Sprachgebrauch ausgeschlossen, wie linguistische Studien belegen. Auf diese Weise spiegelt Sprache das bestehende Machtverhältnis wieder, reproduziert und aktualisiert mit jedem Sprechakt.

Wir wollen diesen Machtverhältnissen entgegenwirken und Beschränkungen von Zugangschancen soweit als möglich aufheben. Geschlechtergerechtigkeit ist über jahrelange Frauenförderung und Gleichstellungspolitik weit gediehen und hat sich etabliert. Ansprachen, bei denen die "Werten Besucherinnen und Besucher" willkommen geheißen werden, überraschen niemanden mehr. Auf der offiziellen Ebene ist die Wirkungsweise sprachlicher Handlungen teilweise angekommen. Durch "Gender Mainstreaming" wurden Richtlinien für eine geschlechtergerechte Sprache festgelegt. Doch in der Alltagssprache hat sich dies nur begrenzt durchgesetzt. Oft wird auf die Einforderung geschlechtergerechter Sprache abwertend reagiert: Die Notwendigkeit wird in Frage gestellt. In der Alltagspraxis konservierte geschlechtsspezifische Rollenvorstellungen bleiben diskriminierend. Die Rollen werden als einfache Beschreibungen von Eigenschaften verstanden: Frauen sollen..., Männer sind.... Die Grenzen dieser Rollen müssen akzeptiert werden. Wer sie überschreitet, wird daraufhingewiesen, dass eine gewisse gesellschaftliche Normalität und soziale Ordnung garantiert werden muss.

Antrag 10/002 (Satzungsänderung Wahlordnung)

Antragssteller: Matthias Zagermann (Fachschaft Maschinenwesen)

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, dass der Paragraph 14 der derzeit gültigen Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden durch folgenden Text ersetzt wird:

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses

- (1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen. Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.
- (2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.
- (3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.
- (4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.
- (5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmenanzahl Ersatzvertreter.

Begründung:

erfolgt mündlich auf der behandelnden Sitzung

Änderungsantrag von Thomas Jahn, Mitglied der Fachschaftsrates Philosophie

Neuformulierung des Paragraphen 14 Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden

Von Matthias Zagermann, Mitglied der Fachschaft Maschinenwesen

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, dass der Paragraph 14 der derzeit gültigen Wahlordnung der

Studentenschaft durch folgenden Text ersetzt wird:

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses

(1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen. Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.

(2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.

(3) Zunächst wird überprüft nach welchem der folgenden Verfahren, die durch die Absätze 3a-c beschrieben werden, die Sitze verteilt werden sollen. Dazu wird anhand des Wählerverzeichnisses das Geschlecht in der Minderheit und eine dazugehörige Anzahl an Mindestsitzen bestimmt.

(3a) Wenn die Anzahl der Bewerberinnen des Minderheitengeschlechts gleich oder größer der Anzahl der Mindestsitze ist, dann wird keinerlei Quotierungsverfahren angewendet und gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.

(3b) Sollte es nicht genügend Bewerberinnen des Minderheitengeschlechts geben, werden die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Mindestsitze mit Angehörigen dieses Geschlechts in der Reihenfolge der jeweils höchsten auf sie entfallenden Stimmenzahlen besetzt, sofern diese mindestens eine Stimme erhalten haben.

(3c) Ist kein Geschlecht in einer Fachschaft mit weniger als 40% vertreten finden die Absätze 3a und 3b keine Anwendung und es werden zunächst jeweils je Geschlecht abgerundete 40% der Sitze in der Reihenfolge der jeweils höchsten auf die Bewerberinnen entfallenden Stimmen besetzt, sofern sie mindestens eine Stimme erhalten haben. Nachdem Abs. 3b Satz 1 oder Abs. 3c Satz 1 angewendet wurden, werden die übrigen Sitze dann wie in Absatz 3a Satz 2 verteilt.

(4) Maßgeblich für die Bestimmung des Geschlechtes in der Minderheit und die Anzahl der Mindestsitze einer Fachschaft ist das Wählerverzeichnis. Die Anzahl der Mindestsitze ergibt sich aus dem aufgerundeten Anteil des Minderheitengeschlechts im Verhältnis zu der Zahl der Sitze im jeweiligen Fachschaftsrat. Sollte es für die nach Satz 2 vorgesehenen Sitze nicht genügend Bewerberinnen des Minderheitengeschlechts geben, entfallen die restlichen Sitze jeweils auf das andere Geschlecht.

(5) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der

Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.

(6) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl Ersatzvertreter.

Begründung:

Folgt in der Sitzung.

Antrag 10/008 (Studierendenvertretung Lehramt)

Antragsteller: René Schulz (Studentenvertretung am ZLSB)

Der Studentenrat möge beschließen:

1.

Die Möglichkeit der Wahrnehmung der mitgliedschaftsrechtlichen Rechte der Studenten eines allgemeinbildenden Lehramtes entweder in einer der Fakultäten der studierten Fächer oder in der Fakultät Erziehungswissenschaften wird begrüßt.

2.

Die Studenten eines allgemeinbildenden Lehramtes, die der Fakultät Erziehungswissenschaften zugeordnet werden, werden der Fachschaft Allgemeinbildende Schulen/Grundschule (§6 Abs.: 8 Satzung der Studentenschaft) zugeordnet.

Begründung:

Der Antrag ermöglicht, dass die Studenten des allgemeinbildenden Lehramtes selbst entscheiden können, wie und wo sie ihr Engagement wahrnehmen wollen. Damit entsteht kein Zwang mehr, dem sich die Studierenden unterziehen müssen. Der Antrag kommt also den Interessen der Studierenden zu gute und eröffnet eine weitere Möglichkeit, nämlich die Mitwirkung in der erziehungswissenschaftlichen Fakultät. Die Studierenden können jeder Zeit ihre Wahrnehmung der mitgliedschaftlichen Rechte ändern. Für die anfängliche Einordnung der Studierenden soll es eine zusätzliche Zeile in den Immatrikulationsunterlagen geben, wo die Studenten ankreuzen, ob sie dem ersten, dem zweiten oder der Fachschaft Lehramt angehören wollen. Wer sich nicht einträgt, wird automatisch vorerst in das erste Fach immatrikuliert. Damit wird gewährleistet, dass die Studenten von Anfang an irgendwo zugeordnet werden und nicht im leeren Raum hängen.

Antrag 10/009 (Vollversammlung)

Antragsstellerin: Kristin Hofmann

Antragstext:

„Der StuRa möge beschließen:

Der StuRa unterstützt zweimal im Semester (Anfang und Ende) das Referat politische Bildung (als Institution des StuRa) und die Vernetzung der Hochschulgruppen (bzw. und die Partner_innen, die sich der Sache noch anschließen) bei der Durchführung einer Vollversammlung aller Studierenden der TU Dresden.

Pro Veranstaltung werden ca. 150 Euro für Werbematerial eingeplant (Flyer, Plakate ..)

1. Konkretes: 22.4.2010. 16.40 Uhr (Raum ist logischerweise noch im Antragsprozedere)

Themen (könnten sein): Praktikums-Kampagne, Dies Academicus, Ringvorlesung, Klimagerechte Woche in der Mensa, Exzellenzinitiative
Während der Planung wird das Plenum des StuRa über Mail und Bericht in der Sitzung informiert und aufgefordert, mitzuarbeiten. Außerdem wird die Organisation auch einzelne Referate ansprechen, sich einzubringen.“

Begründung:

Die letzte Vollversammlung ist einige Wochen her und bildete einen gelungenen Abschluss der vorlesungsvollen Zeit.

Wir wollen allen Studierenden die Möglichkeit geben, sich in dieser Form miteinander zu verständigen, sich informieren zu können und selbst ein Podium zu haben. Dabei steht es den Initiativen frei, den dargebotenen Raum zu füllen.

Am Anfang des Semesters können Aktionen beworben werden, und diese (und andere) können am Ende des Semesters ausgewertet werden.

Außerdem kann zu Fachvorträge eingeladen werden. Wir erhoffen uns durch die Institutionalisierung eine leichtere Mobilisierbarkeit. Außerdem fällt es nachfolgenden Aktiven-Generationen dann leichter, in dieses "Konzept" einzusteigen.

Antrag 10/010 (TU in Szene)

Antragsteller: Studentenclub Wu5

Antragstext:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

der Studentenclub Wu5 e.V. bittet den StuRa um eine finanzielle Unterstützung von 700€ (min. 500€) für das Projekt "TU in Szene". Von diesem Geld finanzieren wir den Hörsaal 002 im Hörsaalzentrum, indem die Veranstaltung stattfinden soll. "TU in Szene" möchte auch dieses Jahr wieder einen großen Anteil an den Dresdner Studententagen haben. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir Ihre Unterstützung erhalten. Natürlich wird das StuRa auf Flyern, Plakaten, etc. als Sponsor benannt werden. Wir haben bereits 700€ von zwei weiteren Sponsoren zugesagt bekommen, von diesem Betrag müssen jedoch die Künstler, die Gastro und Licht/Technik bezahlt werden.

Da wir ehrenamtlich arbeiten und diesen Abend für alle Studenten zugänglich machen wollen, nehmen wir auch keine Eintrittsgelder, die uns eventuell weitere Einnahmen beschere könnten.

Im Anhang finden Sie auch das aktuelle Konzept des Projektes.“

Antrag 10/011 (Anerkennung HSG Element)

Antragsteller: Element (die chinesische Kunstgruppe)

Beschreibung:

Element (die chinesische Kunstgruppe) wurde in April 2008 von vier chinesischen Studierenden in Dresden gegründet, wessen derzeitige Mitglieder um mehr als 20 Personen erreichen (einschließlich einer Musikband). Durch die mehr als zweijährigen Praxen und Erfahrungen, hat unser Studio sich in den chinesischen Kreisen in Dresden schnell entwickelt, eine einzigartige chinesische Kulturgemeinschaft geworden zu sein. Wir beteiligen uns an vielen Programme der TU Dresden, z.B

Dies Academicus und Internationale Weihnachtsfeier . Wir organisieren auch regelmäßige Aktivitäten z.B. chinesische Neujahr- und Frühlingsfest, chinesische Kulturnacht, D-Star Karaoke Wettkämpfen; unterstützen im technischen Bereich für die Veranstaltungen unserer Sponsoren und bieten Fotografie- und Tonaufnahme-Service für die chinesischen Studenten an. Darüber hinaus arbeiten wir ständig daran, unsere eigenen Medienprodukte zu erstellen, einige davon schon viele guten Bewertungen erhalten haben.

Unsere Ziele:

Wir bemühen uns

- den Inhalt des chinesischen Lebens in Dresden zu bereichern,
- die Kulturatmosphäre der Chinesen in Dresden zu aktivieren,
- der Kohäsionskraft der Chinesen in Dresden zu verstärken,
- den Kulturaustausch zwischen China und Deutschland zu fördern.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 03.02.10

<p>Anwesende: , Enrico Lovász, Michael Moschke, Armin Grundig, Robert Röder</p> <p>Protokoll: Michael</p> <p>Beginn: 16:00 Uhr</p> <p>Ende: 18:15</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Umfrage Semesterticket: Emails mit einer Einladung zur Teilnahme wurden an alle Studierenden der TU Dresden versandt durch Mitglieder des AK Semesterticket der KSS. Da der normale Weg etwas zu langsam schien wurden die Adressen etwas anders kontaktiert indem selbstständig die Email Adressen der Studis durch Sicherheitslücken beim ZIH ermittelt und personalisierte Emails versandt wurden. Dies hat zu ernsthaften datenschutzrechtlichen Problemen mit möglichen strafrechtlichen Konsequenzen sowie hochschulinternen Verwerfungen geführt. Auch der zwischendurch verwendete Ton im Diskurs mit den entsprechenden Unistellen war offensichtlich nicht immer angemessen – hierfür wird sich von den entsprechenden Leuten entschuldigt werden. Die Umfrage selber weist auch datenschutzrechtliche Probleme auf.</p> <p>Die rechtlichen Konsequenzen sind äußerst konfus (vor allem wer nun wirklich schuld hat – die Einzelpersonen, die StuRä, die RF Semestertickets von HTW und TUD die sich nicht von der ordnungsgemäßen Durchführung überzeugt haben, die GF, die bereits ab Freitag Beschwerde Emails erhielt und nichts getan hat?...).</p> <p>Es steht im Raum die Umfrage sofort zu stoppen, die nicht rechtens erhobenen Daten zu löschen und die Umfrage neu zu starten und so größerem Ärger zu entgehen. Es müsste hierfür die Umfragefrist verlängert werden und mit einer neuen Bewerbungsemail und einem neuen technischen Umfragekonzept an den Datenschutz der TUD heranzutreten und sein O.K. zu holen. - Die GF beschließt, dass die Umfrage an der TUD gestoppt wird, alle TU Dresden bezogenen Daten vernichtet werden und das Gespräch mit dem Datenschutzbeauftragten der TUD gesucht wird – Enrico und Michael kümmern sich. Martin Kamke von der HTW wird sich mit Christian Soyk um eine neue inhaltliche Gestaltung der Umfrage kurzschließen. Der RF Semesterticket der TUD wird beauftragt nach Rücksprache mit dem Semesterticketbeauftragten der HTW eine erneute Versendung der Bewerbungsemail über den Studi Verteiler zu</p>	

- beantragen. Die technische Neuausgestaltung der Umfrage wird beim Referent Internet des StuRa HTW liegen. Er wird zunächst schauen welche technischen Möglichkeiten existieren und sehen ob er es umsetzen kann. Der FSR Informatik der TUD steht beratend zur Seite.
2. Andreas von der STAV kommt vorbei – Jobs die es bei der STAV gibt hängen auch an unserem Jobbrett. Die STAV sehen bei sich größere Expertise und die Fähigkeit schwarze Schafe eher zu erkennen. Sie beantragen, dass unsere Pinnwand „Arbeitsangebote“ abgenommen wird. Das Problem: Angebote bei der STAV kosten Geld, bei uns kommen sie per Email rein und werden kostenfrei aufgehängt um es auch finanziell schlechter gestellten Privatpersonen zu ermöglichen kostenfrei Stellenangebote zu veröffentlichen. Der Kompromiss: an unsere Arbeitspinnwand kommen in Zukunft nur noch Absolventenjobs und Jobs von Privatpersonen. Unternehmensjobs gehen an die STAV.
 3. FA: Robert Röder 150,00€ für 5000 Flyer zur Bewerbung er Anti-Naziaktivitäten am 13.2. - genehmigt
 4. FA: Armin beantragt 75,00€ Seminarkosten für Sandra Schubert aus seinem Referat zum Bafögberater Fortgeschrittenen Seminar – genehmigt
 5. Die Öffnungszeiten des Servicebüro während der Semesterferien (ab 08.02.2010) entsprechen den Ferienöffnungszeiten
 6. Die AG Studicafe hat erneut eine stura.tu-dresden.de Email Adresse beantragt, da dies die Kommunikation mit dem Baudezernat erheblich erleichtert. Die GF hatte bereits einmal beschlossen, dass so etwas nicht möglich ist, da AG nicht StuRa-weisungsgebunden sind. Die AG hat sogar angeboten, dass der Email Verkehr durch die GF kontrolliert werden soll. Wir lehnen den Antrag wieder ab, allerdings: wenn die AG offizielle Emails versenden will, so kann dies über die Email Adresse des Geschäftsführers für Hochschulpolitik geschehen.
 7. Das Rektorat hat uns mitgeteilt, dass der Dies Academicus ab dem Jahr 2011 auf einen Donnerstag zusammen mit Dixie auf dem Campus stattfinden soll
 8. Ulrich Rückmann beantragt die Kostenerstattung seiner Bahncard 50 in Höhe von 115,00€ - satzungsgemäß deshalb genehmigt
 9. Für die EM Volleyball sollen Gelder beim SMWK beantragt werden – die GF spricht die Unterstützung des StuRa aus.
 10. Die HSG Arbeitskreis Wirtschaftsethik möchte als HSG anerkannt werden. Sie organisieren Diskussionen, Seminare und Vorträge mit dem Thema des ethischem Verhalten in der Wirtschaft. Da Sie für das AQUA Seminar im WS 10/11 mit den Vorbereitungen beginnen wollen und der Förderausschuss für eine ganze Weile (mind. Bis 25.2) nicht beschlussfähig sein wird, genehmigt die GF den Antrag
 11. Die Gewinner des Drehbuchwettbewerbs lauten: Robert Jung, Thang Phan Quoc und Paul Hornoff. Wir gratulieren!

12. FA: Enrico: 250,00€ für eine Elektronikversicherung (1 Jahr) – Genehmigt	
13. GF Termine in den Semesterferien. 17.02. 16:00 Uhr; 03.03.2010 – 16:00 Uhr; 17.3.2010 – 16.00 Uhr; 31.03.2010 16.00 Uhr	
14. Die bis heute eingegangenen AE werden genehmigt um unbillige Härte zu verhindern da der GF Finanzen in Urlaub sein wird und die AE erst wieder ab 14.2. beschlossen und angewiesen werden können	
15.	

Liebe Leute,

da ich ohnehin die AE Liste noch hinterherschicken muss möchte ich zu Punkt 1 des GF Protokolls gern noch etwas hinzufügen.

Die Meinung, dass sich aus der Art der Umfrage sehr ernste rechtliche Probleme ergeben könnten und der einzige Weg heraus aus der Sache eine Stornierung der gesamten Umfrage ist, hat sich die GF nicht allein ausgedacht: dies war Konsens in der GF, dem Referenten Datenschutz, dem ehemaligen Referenten Datenschutz des StuRa, dem Semesterticketbeauftragten der HTW und den anwesenden Mitgliedern des FSR Informatik. Es handelt sich also um eine wohlinformierte, wenn auch für uns sicher sehr umständliche, Entscheidung.

Angesichts der kontroversen Natur der Entscheidung war mir dieser kleine Zusatz wichtig.

Michael

Protokoll der Gf-Sitzung vom 17.02.10

[entschuldigt bitte die Form, aber dafür ist die GF verantwortlich]

Datum: 17.02.2010 Beginn: 16:00 Ende: 18.30 ArchivNr.

Teilnehmer (Name und Funktion): Armin Grundig, Robert Röder, Michael Moschke, Enrico Lovász

Protokoll: Armin Grundig

Tagesordnungspunkte/Themen:

1. folgende Anträge wurden zwischen den GF-Sitzungen entscheiden:

- a) Für eine eventuelle Sonderreinigung der Turnhallen in der Nöthenitzer Straße (Unterbringung um den 13.02.) hat Michael einen Finanzantrag über 250€ beantragt - genehmigt

- b) Burkhard Naumann hat einen Reisekostenantrag für 16.02.2010 über 67;50 € (für 9 Personen) für ein Rektorgespräch, ein Grundordnungsgespräch und ein Vernetzungstreffen zur Grundschulinitiative in Leipzig gestellt - genehmigt

- c) Marcel Sauerbier hat einen Reisekostenantrag für das Schulungsseminar des studentischen Akkreditierungspools vom 12. – 14.02.2010 in Bielefeld über 58€ gestellt – genehmigt

2. Zoltan Szabo beantragt für die grüne Hochschulgruppe ein Postfach. Er soll sich an Frau Lippmann wenden, falls noch ein Postfach frei ist, kann die grüne HSG dieses bekommen.

3. Zoltan Szabo stellt einen Antrag als Kompromissvorschlag zur Neuformulierung der Wahlordnung vor. Es handelt sich um einen Kompromiss-Vorschlag, wonach die Quotierung nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen greifen würde. Dieser Änderungsantrag wird vom Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät mehrheitlich unterstützt und es wurde der Beschluss gefasst, diesen in den StuRa einzubringen. Die GF weist darauf hin, dass jede/r Student/in einen Antrag ins StuRa-Plenum stellen kann. Ein Änderungsantrag kann jedes StuRa-Mitglied stellen. Diese Möglichkeit sollte genutzt werden.

4. Nadine Bitterlich vom FSR Verkehr stellt einen Finanzantrag in Höhe von 553,90€. Zur Unterstützung Erledigung bis/
Verantwortlicher

einer FSR-Fahrt. Es soll eine FSR-Fahrt vom 16. – 18. April mit 31 Teilnehmer (19 FSR-Mitglieder und FSRInteressierte,

Gremienmitglieder) nach Bautzen stattfinden.

Die Gremienarbeit soll dort vorgestellt werden und die Vernetzung zwischen den verschiedenen Gremien verbessert werden. Die GF entscheidet sich aufgrund der Dringlichkeit, denn die Reservierung muss bis zum 19.02. bestätigt werden. Der Antrag konnte nicht eher gestellt werden. Ein Mitglied des FSR wird zur nächsten StuRa-Sitzung anwesend sein, um eventuelle Fragen zu beantworten. Die Antragstellerin wurde darauf hingewiesen, dass der Beschluss, durch den StuRa zurückgenommen werden kann, da es sich um einen Betrag von über 250€ handelt. Die Drittel-Regelung wurde beachtet. Zur Kosteneinsparung kann der Kopierer des StuRa verwendet werden. – Die GF sieht hier eine Dringlichkeit und befürwortet diesen Antrag.

5. Der Referent Sport (Albrecht Uhlig) regt an, eine Unterschriftensammlung zu machen, um die Haltestelle an der Nöthenitzer Straße auch abends noch häufiger ansteuern zu lassen. Der Referent Semesterticket (Christian Soyk) wird beauftragt den Referenten Sport dabei zu unterstützen.

6. Die Geschäftsführung des StuRa beauftragt das Referat Technik die Einrichtung von einem StuRa-eigenen W-LAN in der StuRa-Baracke bis Anfang des nächsten Semester zu realisieren.

7. Wir bitten alle Studierenden, sich an der erneut gestarteten Umfrage zur Erweiterung des Semestertickets zu beteiligen.

8. Frau Dr. Sauer vom Sachgebiet Liegenschaften hat uns angefragt, ob wir Einwände gegen die Campusparty am 16.06. oder ein Public-Viewing zur Fussball-WM (09.06. – 13.07.) auf der Wiese hinter dem HSZ haben. Wir stellen fest, dass die sich die Veranstaltungen überschneiden und regen, an dass sich die Veranstalter untereinander einigen. Eine Möglichkeit wäre das Ausweichen des Public-Viewing auf die Wiese am Potthofbau.

9. Dominic Last beantragt Reiskosten und ggf. Übernachtungskosten für 6 Personen in Höhe von 250€ für eine Fahrt des Projektes Qualitätsmanagement nach Illmenau vom 01. bis 02. März. Dort soll es Gespräche mit dem Qualitätsbeauftragten, dem Prorektor für Bildung der TU Illmenau und mit dem Qualitätsbeauftragten des StuRa des TU Illmenau geben. - genehmigt

10. Der Dies academicus soll im Jahr 2011 mit dem Kirchentag (03.06., Freitag) zusammengelegt werden. Die GF spricht sich dagegen aus.

11. Burkhard Naumann (Senatskommission Grundordnung) bittet die Geschäftsführung um eine Stellungnahme zur Einrichtung eines studentischen Konsuls. Die GF befürwortet einen studentischen Konsul, da dieser die Kommunikation zwischen Rektorat und Studentenschaft stark verbessern kann, auch wenn er nur eine beratende Stimme hat. Vor der ersten Sitzung der Grundordnungskommission (Mitte März) des Senats möchte Burkhard einen vorbereitenden Termin anbieten, damit sich die Studierenden schon vorher eine Meinung bilden können.

12. Diana-Victoria Menzel möchte in das Referat Soziales entsandt werden – genehmigt

13. Die GF diskutiert über den 2. Teil der Aufwandentschädigungen. Die AE von Florian Henz (RF Politische Bildung) wird nicht genehmigt, da er zu spät beantragt hat. Christian Träger und Thomas Naumanns AE wird vertagt, bis er eine genauere Begründung eingereicht hat. Um die AE des Referat für politische Bildung besser beurteilen zu können, laden wir Florian Henz und das Referat zu nächsten GF-Sitzung ein. Die restlichen AEs werden laut AE-Liste genehmigt.

14.

Termine:

19. – 21. März: Vollversammlung des Aktionsbündnisses für Studiengebühren in Leipzig (Anmeldung und kssnet.de)

23. – 25. April: Sächsisches Studierendentreffen in Dresden (Anmeldung unter kssnet.de)

Aufwandsentschädigungen Januar 2010 – Teil 1

der Geschäftsführer, Referenten und Referatsmitglieder (maximal 300,- Euro im Monat pro Person)

GB Finanzen			GB Lehre und Studium		
GF Finanzen (Lovasz, Enrico)	240	Euro	GF Lehre und Studium (-)		Euro
RF Service/ Förderpolitik (Hofmann, Kristin)	177	Euro	RF Sport (Uhlig, Albrecht)	45	Euro
RF Semesterticket (Soyk, Christian)	-	Euro	RF Lehre und Studium (Last, Dominique)	115	Euro
RF Datenschutz (-)	-	Euro	Rf Lehre und Studium (Schmidt, Anja)	-	Euro
Rf Technik (-)		Euro	Rf Lehre und Studium (Rückmann, Ulrich)	165	Euro
Rf Technik (-)			Rf Lehre und Studium (-)	-	Euro
			RF Kultur (Kossick, Jan)	-	Euro
GB Soziales			GB Hochschulpolitik		
GF Soziales (Grundig, Armin)	300	Euro	GF Hochschulpolitik (Moschke, Michael)	285	Euro
RF Studentenwerk (Scheider, Aaron)	-	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.)	-	Euro
RF Ausländ. Studierende (Vincze, Victor)	141	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Schmiedgen, Janett)	100	Euro
RF IbS (Naumann, Thomas)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (Sablowski, Jakob)		Euro
Rf Ausländ. Studierende (Bishara, Ayman)	99	Euro	Rf Hochschulpolitik (Naumann, Burkhard)	-	Euro
Rf Soziales (Schubert, Sandra)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (Groß, Nicole)	-	Euro
Rf Ausländ. Studierende (-)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (Seiffert, Steven)	75	Euro
Rf Ausländ. Studierende (Alexandru, Ioana)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (-)	-	Euro
Rf Soziales (Stübner, Raymond)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (-)	-	Euro
					Euro
GB Öffentlichkeitsarbeit			Sitzungsleitung		
GF Öffentlichkeitsarbeit (Röder, Robert)		Euro	Hans, Michael	-	Euro
RF Internet (Morvai, Marton)		Euro	Wahlausschuss		
RF Öffentliches (-)	-	Euro	Püschel, Joachim	-	Euro
RF Politische Bildung (Henz, Florian)	-	Euro	Buckatz, Tina	-	Euro
Rf Politische Bildung (Taubner, Stefan)	-	Euro	Knupfer, Katharina	-	Euro
Rf Politische Bildung (Träger, Christian)	-	Euro	Wendorff, Lydia	-	Euro
Rf Politische Bildung (Seliger, Robert)	75	Euro	Drößler, Liane	-	Euro
Rf Politische Bildung (Walter, Elisa)	-	Euro	Sportobleute		
		Euro	Hoyer, Ralf (WS09/10, Handball)	200	Euro

Aufwandsentschädigungen Januar 2010 – Teil 2

der Geschäftsführer, Referenten und Referatsmitglieder (maximal 300,- Euro im Monat pro Person)

GB Finanzen			GB Lehre und Studium		
GF Finanzen (Lovasz, Enrico)	-	Euro	GF Lehre und Studium (-)		Euro
RF Service/ Förderpolitik (Hofmann, Kristin)	-	Euro	RF Sport (Uhlig, Albrecht)	-	Euro
RF Semesterticket (Soyk, Christian)	90	Euro	RF Lehre und Studium (Last, Dominique)	-	Euro
RF Datenschutz (-)		Euro	Rf Lehre und Studium (Schmidt, Anja)	28	Euro
Rf Technik (-)		Euro	Rf Lehre und Studium (Rückmann, Ulrich)	-	Euro
Rf Technik (-)		Euro	Rf Lehre und Studium (-)	-	Euro
			RF Kultur (Kossick, Jan)	75	Euro
GB Soziales			GB Hochschulpolitik		
GF Soziales (Grundig, Armin)	-	Euro	GF Hochschulpolitik (Moschke, Michael)	-	Euro
RF Studentenwerk (Scheider, Aaron)		Euro	RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.)		Euro
RF Ausländ. Studierende (Vincze, Victor)	-	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Schniedgen, Janett)	-	Euro
RF IbS (Naumann, Thomas)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (Sablowski, Jakob)		Euro
Rf Ausländ. Studierende (Bishara, Ayman)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (Naumann, Burkhard)	127	Euro
Rf Soziales (Schubert, Sandra)	30	Euro	Rf Hochschulpolitik (Groß, Nicole)	300	Euro
Rf Ausländ. Studierende (-)	-	Euro	Rf Hochschulpolitik (Seiffert, Steven)	-	Euro
Rf Ausländ. Studierende (Alexandru, Ioana)	24,5	Euro	Rf Hochschulpolitik (-)	-	Euro
Rf Soziales (Stübner, Raymond)		Euro	Rf Hochschulpolitik (-)	-	Euro
GB Öffentlichkeitsarbeit			Sitzungsleitung		
GF Öffentlichkeitsarbeit (Röder, Robert)	161,25	Euro	Hans, Michael	-	Euro
RF Internet (Morvai, Marton)	70	Euro	Wahlausschuss		
RF Öffentliches (-)		Euro	Püschel, Joachim	160	Euro
RF Politische Bildung (Henz, Florian)	-	Euro	Buckatz, Tina	86,25	Euro
Rf Politische Bildung (Taubner, Stefan)	105	Euro	Knupfer, Katharina	50,65	Euro
Rf Politische Bildung (Träger, Christian)	-	Euro	Wendorff, Lydia	86,25	Euro
Rf Politische Bildung (Seliger, Robert)	-	Euro	Drößler, Liane	150	Euro
Rf Politische Bildung (Walter, Elisa)	138,75	Euro	Sportobleute		
		Euro	Fichtner, Isabel (Gymnastik, WS 09/10)	177	Euro
		Euro	Geisler, Tobias (Tischtennis, WS 09/10)	200	Euro

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 01.02.10

<p>Anwesende: Enrico Lovasz, Paul Mosler, Kristin Hofmann, Sebastian Hübner Gast: Matthias Zagermann Protokoll: Enrico Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:10 Uhr</p>
<p>Tagesordnungspunkte/ Themen</p>
<p>5. Antragsteller: Till Sieberth, Antragstext: Bitte um finanzielle Unterstützung für die Reise zum International Geodetic Students Meetig in Zagreb, Kroatien (156 Euro). Es möchten 3 Studenten der Geodäsie eine Förderung für ein internationales Studententreffen der Geodäsie in Zagreb (eine Woche, 02.-08. Mai). Dort kommen Studenten der Geodäsie, Photogrammetrie, Geoinformatik uvm. aus aller Welt zusammen um sich fachspezifisch auszutauschen. Die Gesamtausgaben liegen bei ca. 760 Euro. Die Fachschaft übernimmt 156 Euro (ein Drittel der Fahrtkosten). Die Ausgaben setzen sich aus Fahrtkosten und Teilnehmerbeitrag (beinhaltet Übernachtungskosten) zusammen. Bei der GFF der TUD wurde ein Förderantrag für den Teilnehmerbeitrag eingereicht. Änderungsantrag: Förderung auf 60 Euro beschränken, für Reisekosten Antrag einstimmig angenommen.</p> <p>6. Anja Frieß und Matthias Kopf (Erasmusinitiative) stellen einen FA. Antragstext: Die Erasmusinitiative stellt einen Finanzantrag über 760 Euro für die Fahrt zur jährlichen Hauptversammlung in Istanbul. Vom 8.-11. April 2010 findet dieses Treffen statt. Dort werden Workshops abgehalten, über neue Projekte abgestimmt und ein neuer internationaler Vorstand gewählt. Das Treffen dient auch der Vernetzung der lokalen Initiativen, der Pflege der internationalen Studentenbeziehungen sowie dem Erfahrungsaustausch. Es sollen 2 Personen fliegen. Es fallen Teilnehmerbeitrag 180 Euro und Flugkosten 200 je Person an. Eigentlich fährt nur eine Person. Anja Frieß ist seit kurzen im Deutschlandvorstand, welcher keine eigene Gelder besitzt. Deshalb fahren zwei Personen. Felix Wersich ist die zweite Person. Änderungsantrag: Die Förderung wird auf 250 Euro gekürzt. Antrag einstimmig angenommen.</p> <p>7. Marcel Sauerbier vom FSR Biologie stellt einen Finanzantrag. Antragstext: Finanzielle Unterstützung des FSR Biologie beim Volleyballturnier für den Fakultätscup Mat.-Nat. In Höhe von 51,20 Euro. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 200 Euro (50 Euro Hallenmiete, 150 Euro für Verpflegung und Preise). Einnahmen in Höhe von 100 Euro sind geplant. Turnier findet im April statt. Antrag einstimmig angenommen.</p> <p>Kristin hat den Raum verlassen</p>

8. Kai Koul Sportobmann für Basketball stellt einen FA. Antragstext: Es werden 190 Euro für 8 Meister T-Shirts und 1 T-Shirt wertvollster Spieler der Liga (MVP) Basketball beantragt. T-Shirts mit StuRa-Logo. Änderungsantrag: Es werden max. 135 Euro für die Anschaffung der T-Shirts bewilligt.

Antrag einstimmig angenommen

9. Stefan Klosz und Stefan Sperber Verantwortliche der Studentenvolleyballligen stellen einen FA. Antragstext: Es sollen 209 Euro für die Verleihung von Preisen in der Volleyball Mixliga und der Volleyball Studentenliga bewilligt werden. Dieser Betrag ist für die Beschaffung von T-Shirts für die 1. Plätze und ein paar kleineren Präsenten für die weiteren Plätze geplant. Der Eigenbeitrag beträgt 122 Euro.

Antrag 2/0/1 angenommen.

Tätigkeitsbericht GB HoPo November 2009

Rf Gleichstellungspolitik

Das Referat Gleichstellungspolitik hat sich im November am 3.11., 16.11. und 30.11. getroffen. Bei den Treffen ging es um die Planung des Sommersemesters. Es wurde die Teilnahme an der Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen, eine Kooperation mit dem Kino im Kasten (KIK) sowie zwei weitere Veranstaltungen des Referates konzipiert. Das Referat beteiligte sich mit mehreren Vorschläge an der Findung eines Themas für Ringvorlesung des Vernetzungstreffens der politischen Hochschulgruppen. Außerdem wurde mit der Recherche nach geeigneten Filmen begonnen.

Tätigkeitsbericht GB HoPo Dezember 2009

Rf Gleichstellungspolitik

Im Dezember fanden keine Sitzungen des Referates statt, allerdings nahm die Referentin an der Sitzung des Vernetzungstreffens der politischen Hochschulgruppen teil und brachte die erarbeiteten Themenvorschläge für die Ringvorlesung im Sommer ein.

Tätigkeitsbericht GB HoPo Januar 2010

Rf Gleichstellungspolitik

Nachdem sich das Vernetzungstreffen der politischen Hochschulgruppen für „Geschichtspolitik und Erinnerungskultur“ als Thema für die Ringvorlesung entschieden hatte, haben die Referatsmitglieder die Recherche nach passenden ReferentInnen aufgenommen. Das Referat Gleichstellungspolitik hat zwei Termine im Rahmen der Ringvorlesung übernommen. An einem Termin soll es um das Thema „Geschichte/Geschichtspolitik und Geschlecht“ gehen. Der zweite Termin wird sich wahrscheinlich um den Zusammenhang von Erinnerungspolitik und Geschlecht drehen. Die Anfrage an die ReferentInnen laufen, bisher gibt es noch keine konkreten Zusagen. Zur inhaltlichen Klärung des Themas und der Entwicklung von Ideen zum Thema, sowie zur Abstimmung über die anzufragenden ReferentInnen fanden im 11.1. und 18.1. Referatssitzungen statt. Darüber hinaus nahm die Referentin an den zwei Sitzungen des Vernetzungstreffens der politischen Hochschulgruppen zwecks weiterer Abstimmungen zur Ringvorlesung teil.

Die nächste Sitzung des Referates findet voraussichtlich Ende Februar statt, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Rf politische Bildung

Im Januar haben wir uns vier Mal zur Sprechzeit getroffen und zwei Vernetzungstreffen durchgeführt. Am Anfang des Monats galt es noch die Flyer für die FSR Wahlen abzuholen und zu verteilen. Wir haben die Vollversammlung geplant, Flyer dazu entworfen und in Druck gegeben. Daneben stellt die Ringvorlesung des kommenden Sommersemesters einen zentralen Punkt unserer jetzigen Aktivitäten dar, es wurden Anfragen an verschiedene potentielle ReferentInnen geschickt, ein Raum beantragt sowie eine Veranstaltungsankündigung für die Aufnahme ins integrale Vorlesungsverzeichnis erstellt. Im Januar fand auch die Tagung zum Extremismusbegriff statt, an der wir teilnahmen und für die wir uns zur Vorbereitung noch einmal getroffen haben. Auch der Textbeitrag zur Tagung (über das Hannah-Arendt-Institut) ist fast fertig. Desweiteren wurden die geplanten Flyer zum Thema Burschenschaften mit Motiven vollendet und wir trafen uns bei einem Extratreffen zum Überarbeiten älterer Texte des geplanten Burschenschafts-Readers. Zuletzt war auch der von uns im Stura eingebrachte Umbennungsantrag ein Thema.

Tätigkeitsbericht GB Inneres Januar 2010

RF Service- und Förderpolitik

Der Monat Januar als Referentin Service- und Förderpolitik, stichpunktartig:

- KiK zeigt Film von der Aktion "Filmdrehen statt wegsehen"
- Beschlussdatenbank eingearbeitet --> nicht wundern, Protolle nun mit veränderten fortlaufenden Nummern (also nicht mehr 1 bis 5 pro Sitzung sondern eben fortlaufend)
- Zusammenarbeit mit StaV und Stud.stifung wird überdacht.
- Sprechzeiten angeboten, die auch sehr gut angenommen wurden und üblicher Mailkontakt
- Beginn der Überlegungen zum Ausbau des Materialverleihs und der Imagekampagne.
- an Unitag mitgewerkelt